

Anlage IV.

Stat der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft.

# Stat

der

## Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft

für die Kalenderjahre

**vom 1. Januar bis 31. Dezember 1899**

und

**vom 1. Januar bis 31. Dezember 1900.**



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Kalenderjahre 1899 und 1900.		Betrag für die Kalenderjahre 1897 und 1898.	
		₹	₹	₹	₹
I.	Umlagen zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes . . . . .	105 450	—	90 260	—
<b>Ausgabe.</b>					
I.	<b>Befoldungen.</b>				
1	Für 1 Landesrath Gehalt . . . . .	8 000	—	7 500	—
2	Für 1 Landesassessor Gehalt . . . . .	3 800	—	3 600	—
3	Für 5 Sekretäre Gehälter . . . . .	13 050	—	8 200	—
4	Für 10 Sekretariatsassistenten Gehälter . . . . .	15 800	—	13 100	—
	Zu übertragen	40 650	—	32 400	—

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
15 190	—	Die nachstehend bezeichnete Ausgabe wird alljährlich mit den übrigen Ausgaben der Berufsgenossenschaft auf die Genossenschaftsmitglieder nach dem Maßstabe der Grundsteuer vertheilt.
		<b>Die Gehaltserhöhungen treten erst vom 1. April 1899 ab ein.</b>
500	—	Stelleninhaber: Landesrath Schmidt, bisheriges Gehalt . . . . . 7500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 500 „ zusammen 8000 M.
200	—	Stelleninhaber: Landesassessor Dr. Deuler, bisheriges Gehalt . . . . . 3600 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 200 „ zusammen 3800 M.
4 850	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Schröder, bisheriges Gehalt 3350 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 3500 M. 2. Sekretär Hammer, bisheriges Gehalt 2650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 2800 „ 3. Sekretär Spelling, bisheriges Gehalt 2200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 2350 „ 4. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 2200 „ 5. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 2200 „ Summe 13 050 M.
2 700	—	Die dienstlichen Verhältnisse rechtfertigen die Einstellung von vier neuen Stellen in den Etat. Stelleninhaber: 1. Secr.-Assistent Schäfer, bisheriges Gehalt 1900 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 2 000 M. 2. „ „ Ruelp, bisheriges Gehalt 1700 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 800 „ 3. „ „ Klein, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 700 „ 4. „ „ Essmann, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 700 „ 5. „ „ Doos, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 „ 6. „ „ Kupperl, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 „ 7. „ „ Hoigt, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 „ 8. „ „ Schweder, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 1 600 „ 9. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1500 „ 10. R. R., „ . . . . . 1500 „ zusammen 16 600 M.
8 250	—	Da die beiden älteren Assistenten in Sekretärstellen aufzürden, genügt die Summe von 15 800 M. Die dienstlichen Verhältnisse rechtfertigen die Einstellung von 2 neuen Stellen in den Etat. Durch die bei Titel 1 3 und 4 vorgenommene Neuschaffung von Stellen wird die Ausgabe für Hülfearbeiter (vergl. Titel II Nr. 2) verringert.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Kalender- jahre 1899 und 1900.	für die Kalender- jahre 1897 und 1898.
I.	Uebertrag	40 650	32 400
5	Für 2 Kanzlisten Gehälter . . . . .	3 480	1 780
6	Für 1 Boten Gehalt . . . . .	1 000	—
	<i>Bohnungsgeldzuschuß</i>		
7	Für 1 Landestrath und 1 Landesassessor je 660 M. . . . .	1 320	1 320
8	Für 16 unter 3 bis 5 bezeichnete Beamte je 432 M., für 1 Beamten 600 M. . . . .	7 512	5 352
9	Für 1 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht . . . . .	440	—
	<i>Summe</i>	54 402	40 852
	Dierzu zur Durchführung der Befolgungsvorlage, (Drucksachen Nr. 3 bezw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen . . . . .	1 080	—
	<i>Summe Titel I.</i>	55 482	40 852
II.	<i>Anderer persönliche Ausgaben.</i>		
1	Für wissenschaftliche Hülfсарbeiter . . . . .	3 800	3 800
2	Für Hülfсарbeiter im Bureau-, Registratur- und Kanzleidienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landes- hauptmanns . . . . .	6 000	9 000
3	Zur Unterstützung für Subaltern- und Unterbeamte zur Ver- fügung des Landeshauptmanns . . . . .	600	—
4	Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern . . . . .	9 104 55	6 020 55
	<i>Summe Titel II.</i>	19 504 55	18 820 55

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für die Kalender- jahre 1899 und 1900.	für die Kalender- jahre 1897 und 1898.	
		Rüthig jezt		
		mehr	weniger	
		8 250	—	
		1 700	—	Stelleninhaber: 1. Hauptsekretär Boll, bisheriges Gehalt 1780 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan . . . . . 1880 M. 2. Kanzlist Kühn, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan . . . . . 1600 M. zusammen 3480 M. In dem früheren Etat war nur eine Stelle vorgesehen, während vom 1. April 1897 ab noch 2 weitere Personen, von denen eine (Kühn) inzwischen zum Kanzlisten befördert wurde, in der Kanzlei thätig waren. Deren Vergütung wurde aus dem Fonds für Hülfсарbeiter — Titel II Nr. 2 — bestritten. R. N., Anfangsgehalt 1000 M. Durch die am 1. April 1897 erfolgte Verlegung der Geschäftsräume der Berufsgenossenschaft nach dem Gebäude der Versicherungsgesellschaft „Rheinprovinz“ wurde die Einstellung eines besondern Boten erforderlich. Die Vergütung des- selben erfolgte bisher aus dem Fonds für Hülfсарbeiter. Der Sekretär Schröder, welcher früher eine Bernalterstelle inne hatte, bezieht statt des Bohnungsgeldzuschusses 600 M. als Entschädigung für die in dieser Stelle von ihm empfangenen, aber jezt fortgefallenen Nebenbezüge.
		1 000	—	
		2 160	—	
		440	—	
		13 550	—	
		1 080	—	
		14 630	—	
		—	—	Es wird ein Gerichtsassessor gegen 250 M. Monatsbilden beschäftigt; 800 M. sind als Vergütung für einen ärztlichen Berater vorgesehen.
		—	3 000	Bei Besetzung der in Vorschlag gebrachten Stellen unter 1 3—6 wird der Betrag von 6000 M. genügen.
		600	—	Nachdem die Berufsgenossenschaft seit dem 1. April 1897 vollständig von der Provin- zial-Centralverwaltung losgelöst ist und ihre künftigen persönlichen Ausgaben selbst trägt, erscheint es angezeigt, auch für diesen Zweck eine besondere, nach dem Verhältniß der Zahl der Beamten berechnete Summe auszuwerfen.
		3 084	—	Bergl. Titel II Nr. 9 des Pensionetats der Provinzialverwaltung.
		3 684	3 000	
		684	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
		Balender- jahre 1899 und 1900.	Balender- jahre 1897 und 1898.
III.	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
1	Reisekosten und Tagegelber		
	a. des Genossenschaftsvorstandes . . . . .	500	500
	b. der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung . . . . . (die Ersparnisse eines Jahres, in welchem keine Versammlung stattfindet, werden auf das folgende Jahr übertragen.)	1 300	1 300
	c. der Beamten . . . . .	3 000	2 500
2	a. Für Lokalmiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser- zins, Gebäude-Unterhaltungskosten, Feuerversicherung . . . . .	5 500	6 500
	b. Schreibmaterialien, Bürobedürfnisse, Aktenheften, Formu- lare, Bibliothek, Unterhaltung des Inventars, Kanzlei- und Druckkosten . . . . .	10 000	10 000
	c. Porto-, Fracht- und Telegraphengebühren . . . . .	7 000	7 000
	d. Bekanntmachungskosten . . . . .	100	100
	e. Entschädigung an die Landesbank für Erledigung der Kassengeschäfte . . . . .	2 000	2 000
	f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	50	—
	g. Zinsen für Vorschüsse an die Landesbank . . . . .	300	300
	h. Für Dienstkleidung des Boten . . . . .	180	—
	i. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	533,45	387,45
	Summe Titel III.	30 463,45	30 587,45
	<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>		
I.	Befordungen . . . . .	54 402	40 852
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	1 080	
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	30 463,45	30 587,45
	Summe der Ausgaben	105 450	90 260
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	105 450	90 260

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Bergl. § 2 b der Geschäftsordnung für den Genossenschaftsvorstand vom 4. Juli 1890.
500	—	Bereits im Jahre 1897 wurden 2712,25 M. verausgabt, die Steigerung dieser Kosten ist durch das Anwachsen der Geschäfte bedingt.
—	1 000	Vom 1. April bis 31. Dezember 1897 betrug die Ausgabe . . . . . 3484,00 M. Hierzu die Kosten eines Wintervierteljahres mit rund . . . . . 1615,— „ zusammen 5099,00 M. Hiernach wird der eingestellte Betrag ausreichen. Gegenüber dem Etat für 1897 und 1898 hat hier und bei Fol. 2 b eine andere Weise Ausführung der Gegenstände stattgefunden, um eine Uebereinstimmung mit der vom Reichs-Versicherungsausschuss vorgeschriebenen Durchführung herbeizuführen.
—	—	Im Jahre 1897 betrug die Ausgabe 16 286,71 M., indessen sind hieron rund 6000 M. für Beschaffung von Inventar verausgabt worden. In dieser außerordentlichen Ausgabe war die Genossenschaft durch die am 1. April 1897 erfolgte Verlegung der Geschäftsräume in das Gebäude der Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ gezwungen.
—	—	Die Ausgabe betrug in 1897: 6772,72 M.
50	—	Die Kosten sind seither aus der Position „Unvorhergesehene Ausgaben“ bestritten worden.
180	—	Bergl. Titel I Nr. 6
146	—	Die Durchschnittsausgabe in den Rechnungsjahren 1896 und 1897 betrug 511,85 M.
876	1 000	
—	124	
14 630	—	
684	—	
—	124	
15 314	124	
15 190	—	
15 190	—	

Titel	Verfasser	Verlag
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]